

## ***Das Leben ist wie ein Buch...***

*Johanna Marleen Röben über ihr Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in Lingen bei der Ev. Jugend mit Kerstin Schomakers und in Kooperation mit dem Berufsschulpfarramt (Gernot Wilke-Ewert).*



*Johanna Marleen sagt Tschüss und Goodbye* Foto: we

Da gibt es dieses Buch, das jeder kennt aber nie wirklich versteht. Es besteht aus ganz vielen Kapiteln, und jedes ist unterschiedlicher als das andere. Darin wird über jeden Schritt geschrieben, über jeden Fehler, und jeden doch so schönen Moment. Dieses Buch ist unser Leben, jeden Tag, jeden Monat, aber auch jedes Jahr kommen neue Kapitel, die wir voll schreiben können. Ich nutze diese Zeilen dazu, über mein letztes Kapitel als FSJlerin nachzudenken und um Abschied zu nehmen. Es war für mich ein ganz besonderes und persönlich prägendes Jahr. Ich habe viele neue, sympathische und interessante Leute kennen gelernt. Gemeinsam haben wir Projekte geplant, Gottesdienste gestaltet und zusammen gefeiert, in der Ev. Jugend zusammen mit der Koordinatorin

Kerstin Schomakers gearbeitet und noch vieles mehr.

In der Schule durfte ich erfahren wie es ist, einmal nicht Schülerin zu sein, sondern auf der anderen Seite zu stehen, indem ich unter der Anleitung des Berufsschulpastors Gernot Wilke-Ewert schulische Projekte durchführen, aber auch den Kirchentag in Berlin organisieren durfte. So konnte ich in diesem Kapitel viele Facetten der Schul- und Gemeindearbeit entdecken, die mir derart vorher nicht bekannt waren.

Ich habe zum größten Teil diese goldenen Zeilen, die für immer in meinem Lebensbuch geschrieben sind, den wunderbaren Menschen zu verdanken, die ich hier getroffen habe.

Abschließend möchte ich mich bedanken, bei allen Menschen, besonders bei Euch, Kerstin und Gernot, die mich unterstützt, herausgefordert und in diesem Jahr begleitet haben.

*Ich wünsche allen Gemeindegliedern in Lingen Gottes Guten Segen an jedem kommenden Tag, sowie meinen Nachfolgern viel Freude beim Schreiben Ihrer Zeilen in dem Kapitel „FSJ“.*

***... immer wenn ein Kapitel endet, beginnt ein Neues.***

---

## **Und nun beginnt ein neues Kapitel für Janine Poll...**

Mein Name ist Janine Poll und ich wohne in Lingen. In diesem Jahr habe ich mein Abitur am Gymnasium Georgianum erfolgreich bestanden und somit meine allgemeine Hochschulreife erreicht. Nach 12 langen Jahren in der Schule beginne ich nun ein Freiwilliges Soziales Jahr bei Kerstin

Schomakers, der Koordinatorin der Evangelischen Jugend.



*Die neue FSJlerin Janine Poll...*

Fotos: we

Ich engagiere mich schon lange in der Johanneskirche und der Evangelischen Jugend. Darum sind mir weder die Arbeit noch die Mitarbeiter, Teamer und Kinder unbekannt. Bei den vielen Aktionen, bei denen ich schon mitgewirkt habe, habe ich schon einen Einblick in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekommen. Beispielhafte Aktionen sind unter anderem Lese- & Spielenächte, Waldralleys, Fahrt in einen Kletterwald und vieles mehr. All diese Aktionen haben mir großen Spaß bereitet und auch die Kinder waren stets zufrieden. Des Weiteren bin ich schon auf zwei Kinderfreizeiten mitgefahren, an denen nicht nur die Kinder einen riesigen Spaß hatten, die Teamer auch. So haben wir auf der Kinderfreizeit in Bergkirchen gemeinsam mit den Kindern den großen Dinopark erforscht und sind beeindruckt wieder heimgegangen. Auf dem Kinderkirchentag 2016 habe ich auch mitgeholfen. An diesem Tag habe ich die FSJler des vorherigen Jahres kennengelernt und war von deren Arbeit begeistert, sodass mein Entschluss feststand, dass ich nach der Schule gerne ein Freiwilliges Soziales Jahr machen wollte.

*Janine Poll*